Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit EKAS

EKAS Medienmitteilung

Datum 28.04.2010
Sperrfrist 28.04.2010

«Vision 250 Leben» – Mit dem Label «SAFE AT WORK – Unfälle verhüten, Leben retten»

Freiburg – Die «Vision 250 Leben» ist die Antwort der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit EKAS auf die hohe Anzahl schwerer Arbeitsunfälle. Durch Prävention sollen bis Ende 2015 rund 250 Leben gerettet und ebenso viele schwere Invaliditätsfälle verhindert werden. Unter dem Label «SAFE AT WORK» werden durch die EKAS diverse Präventionskampagnen initiiert und durchgeführt, welche auf unterschiedliche Art dazu beitragen sollen, Unfälle zu vermeiden. Die neu lancierte Internetplattform www.safeatwork.ch beinhaltet aktuelle Informationen zu den Aktionen und rund um das Thema Arbeitssicherheit.

In der Schweiz sterben jährlich über 100 Menschen bei Arbeitsunfällen. Im Verhältnis zur Zahl der Beschäftigten ausgedrückt, sind das 2.3 Todesopfer pro 100'000 Vollbeschäftigte. Die Schweiz liegt damit etwa im Mittelfeld der europäischen Staaten. Weiterhin ist die Anzahl der tödlichen Arbeitsunfälle in der Schweiz zu hoch. Um dieser Situation entgegen zu wirken, hat die EKAS die Durchführungsorgane (SECO, Kantone und Suva) beauftragt, die «Vision 250 Leben» umzusetzen.

Eine Vision die Leben rettet
Arbeitsunfälle verursachen viel Leid bei den Betroffenen und ihren Angehörigen, und sie kosten die Gesellschaft und die Betriebe viel Geld. Die «Vision 250 Leben» hat zum Ziel, zwischen 2009 und 2015, 250 Berufsunfälle mit Todesfolge zu verhindern. Zudem sollen ebenso viele schwere Invaliditätsfälle vermieden werden. Ab 2015 sollen sich nicht mehr als 35 tödliche Unfälle pro Jahr ereignen. Dies entspricht dem Wert von einem tödlichen Arbeitsunfall pro 100'000 Arbeitnehmenden.

Um die «Vision 250 Leben» zu realisieren, werden diverse Massnahmen umgesetzt. Insbesondere sind die Konsequenzen aus den Erfahrungen mit schweren Unfällen zu ziehen und damit die Risikobeurteilung und das Risikoverhalten zu verbessern. Weiter ist die Eigenverantwortung von Arbeitnehmenden und Arbeitgebern zu stärken, dies vor allem durch die Förderung der Ausbildung auf dem Gebiet der Sicherheit.

Vielseitige Präventionskampagnen unter dem Label «SAFE AT WORK»
In der Schweiz sind unterschiedliche Durchführungsorgane für die Sicherheit am Arbeitsplatz zuständig. Das SECO und die kantonalen Vollzugsbehörden des Arbeitsgesetzes haben die Geschäftsstelle der EKAS mit der Umsetzung der «Vision 250 Leben» in ihren Zuständigkeitsbereichen betraut. Sie macht dies durch die Koordination von Präventionskampagnen unter dem Label «SAFE AT WORK». Folgende Branchen gehören unter anderem dazu: Fleischwirtschaft und Metzgereigewerbe, Landwirtschaft, Gebäudetechnik/Baunebengewerbe, Hotellerie, Garagen, Nahrungsmittelindustrie, Handels- und Lagerbetriebe, Getränkeherstellung und –handel, öffentliche Verwaltung.

Die «SAFE AT WORK» Präventionskampagnen tragen auf unterschiedliche Art und Weise dazu bei, dass Unfälle vermieden werden. Sie setzen da an, wo erfahrungsgemäss die grössten Gefahren lauern. Mit möglichst konkreten Aktionen sensibilisiert «SAFE AT WORK» für die Gefahren am Arbeitsplatz und verändert dadurch das Verhalten der Arbeitnehmenden nachhaltig. Die Präventionskampagnen reichen von klassischen Informationsmaterialien über Beratung für geeignete Sicherheitsausrüstungen bis hin zu einem Überschlags-Simulator einer Traktorkabine für Mitarbeitende aus der Landwirtschaft. Laufend werden neue Kampagnen hinzukommen und realisiert.

Website www.safeatwork.ch als Plattform für alle Präventionsaktivitäten
Zum heutigen internationalen Tag der Arbeitssicherheit, lanciert die EKAS die Website www.safeatwork.ch als Plattform für alle Präventionsaktivitäten und Informationsdrehscheibe zum Thema Arbeitssicherheit im Zuständigkeitsbereich des Bundes und der Kantone. Die Website wird regelmässig über die laufenden und neuen Präventionskampagnen informieren und soll Mitarbeitende und Arbeitgebende zu weiteren innovativen Projekten anregen.

Auskünfte an Medienschaffende erteilt:

Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit EKAS,
Daniel Stuber
Kommunikationsberater EKAS
E-Mail: daniel.stuber@safeatwork.ch
Tel: 026 350 36 57

Aufgaben der EKAS

Die Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit EKAS fungiert im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz als Drehscheibe: Sie sorgt für die einheitliche Anwendung der Sicherheitsvorschriften in den Betrieben, die koordinierte Verteilung finanzieller Mittel und für eine partnerschaftliche, effiziente Zusammenarbeit von kantonalen Arbeitsinspektoraten, SECO, Suva und Fachorganisationen. Den Vorsitz über die 11-köpfige Kommission, in der auch die Delegierten der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen mitwirken, hat die Suva. Mehr Informationen unter www.ekas.ch.